



Kennzahlen*

Biotest Gruppe		1. Hj. 2011	1. Hj. 2010	Veränderung %
Umsatzerlöse	Mio. €	212,9	202,9	4,9
davon: Inland	Mio. €	49,9	41,9	19,1
Ausland	Mio. €	163,0	161,0	1,2
davon: Plasmaproteine	Mio. €	203,8	202,9	0,4
davon: Biotherapeutika	Mio. €	9,1	0,0	–
EBITDA	Mio. €	34,0	34,1	–0,3
EBIT	Mio. €	20,0	20,6	–2,9
EBIT in % vom Umsatz	%	9,4	10,2	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	14,9	17,6	–15,3
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	10,9	12,4	–12,1
Ergebnis je Aktie	€	0,93	1,06	–12,3
Cashflow**	Mio. €	2,3	–6,5	–
Abschreibungen	Mio. €	14,0	13,5	3,7
		30. Juni 2011	31. Dez. 2010	
Eigenkapital	Mio. €	307,9	307,6	0,1
Eigenkapitalquote	%	45,2	48,6	
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)		1.648,8	1.611,1	2,3

* fortgeführte Geschäftsbereiche ** aus laufender Geschäftstätigkeit

Inhalt

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2011	3	Prognosebericht	7
Auf einen Blick	3	Ereignisse nach dem 30. Juni 2011	8
Unternehmensstrategie und Umsetzung	3		
Segmentierung	3	Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011	9
Marktumfeld	3	Gewinn- und Verlustrechnung	9
Geschäfts- und Ergebnisentwicklung	4	Gesamtergebnisrechnung	10
Finanz- und Vermögenslage	5	Bilanz	11
Personal	5	Detailinformationen	12
Entwicklung in den Segmenten	6		
Chancen- und Risikobericht	7	Sonstige Angaben, Finanzkalender	15

Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2011

AUF EINEN BLICK

Biotest hat im ersten Halbjahr 2011 den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,9% gesteigert. Die Steigerung resultiert zu einem wesentlichen Teil aus dem im Rahmen einer Entwicklungs- und Kooperationsvereinbarung im Segment Biotherapeutika anteilig verbuchten Upfront Payment. Entgegen der Erwartung blieb im Segment Plasmaproteine das Geschäftsvolumen gegenüber dem Vergleichszeitraum konstant. Einer steigenden Absatzmenge standen hier gegenläufige Effekte aus der anhaltend schwierigen Preisentwicklung gegenüber. Insbesondere in Märkten außerhalb der Europäischen Union und den USA blieben die Preise unter Druck.

Die FuE-Projekte in den Segmenten Plasmaproteine und Biotherapeutika laufen planmäßig. Der Abschluss einer Vereinbarung über die weltweite Entwicklung und Vermarktung des monoklonalen Antikörpers BT-061 mit Abbott im Juni 2011 markiert für die Biotherapeutika-Entwicklung von Biotest einen wichtigen Schritt nach vorn.

Aus dieser Vereinbarung mit Abbott wird ein Beitrag zu Umsatz und Ergebnis der Biotest Gruppe des Jahres 2011 resultieren. Einschließlich dieses Beitrags geht Biotest für das Gesamtjahr von einem EBIT in der Größenordnung von 40 Mio. € aus.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND UMSETZUNG

Die Biotest-Strategie ist unverändert darauf ausgerichtet, die Position als Anbieter pharmazeutischer Produkte in den Anwendungsgebieten Klinische Immunologie, Hämatologie sowie Intensiv- und Notfallmedizin auszubauen.

Im Juni 2011 hat Biotest mit Abbott eine Vereinbarung über die weltweite Entwicklung und Vermarktung des monoklonalen Antikörpers BT-061 abgeschlossen. Die Vereinbarung sieht vor, dass Abbott und Biotest den BT-061 im Falle einer Zulassung in den fünf europäischen Kernmärkten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien) gemeinsam vermarkten; für alle weiteren Märkte erhält Abbott die exklusiven weltweiten Vermarktungsrechte.

Mit Vertragsabschluss stand Biotest ein Upfront Payment in Höhe von 85 Millionen US-Dollar zu. Beide Partner haben Meilensteine in der Entwicklung, Zulassung und Vermarktung des Antikörpers definiert, bei deren Erreichen weitere Zahlungen von Abbott an Biotest fällig werden. Das potenzielle Volumen dieser Meilenstein- sowie weiterer umsatzabhängiger Zahlungen beläuft sich auf bis zu 395 Mio. US-Dollar zuzüglich weiterer Lizenzzahlungen (royalties).

Biotest hat die alleinige Verantwortung für die Herstellung der für die weitere klinische Entwicklung in den Leitindikationen Rheumatoide Arthritis und Psoriasis erforderlichen Chargen von BT-061. Die Verantwortung für die Herstellung des Antikörpers nach einer Zulassung wird bei beiden Partnern gemeinsam liegen.

Das Upfront Payment ist am 11. Juli 2011 vollständig bei Biotest eingegangen. Zum Stichtag 30. Juni wurde der Betrag als Forderung eingestellt. Da sich die Summe im Wesentlichen auf noch zu leistende Entwicklungsarbeiten bezieht, wurde der Großteil als Verbindlichkeit aus Umsatzabgrenzung bilanziert. Für die im ersten Halbjahr 2011 erbrachten Leistungen realisierte Biotest 9,1 Mio. € erfolgswirksam.

Der Rest des Upfront Payments wird linear erfolgswirksam über den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2014 im Segment Biotherapeutika verteilt.

SEGMENTIERUNG

Die Segmentierung hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2010 dargestellten Systematik nicht verändert. Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, sofern nichts anderes vermerkt ist. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

MARKTUMFELD

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Finanzlage der öffentlichen Gesundheitssysteme ist weiterhin angespannt, der Druck zu Ausgabenkürzungen besteht unverändert. Weiter zugespitzt hat sich die Krise der Staatsfinanzen in verschiedenen Ländern.

Plasmaproteine

Die Nachfrage nach Immunglobulinen ist im ersten Halbjahr 2011 entsprechend des langfristigen Trends gewachsen, bei Gerinnungsfaktoren war sie stabil. Im Juni 2011 wurden die Immunglobulin-Produkte eines Wettbewerbers, deren Zulassung seit September 2010 ruhte, in der Europäischen Union wieder zur Vermarktung freigegeben. Das Wiederaufleben der EU-Zulassung hatte kurzfristig keinen Einfluss auf das Preisniveau innerhalb der EU. Im US-Markt waren die Produkte zum Ende des ersten Halbjahres weiterhin nicht im Vertrieb. Außerhalb der EU und den USA waren die Preise für Plasmaproteine unverändert unter starkem Druck.

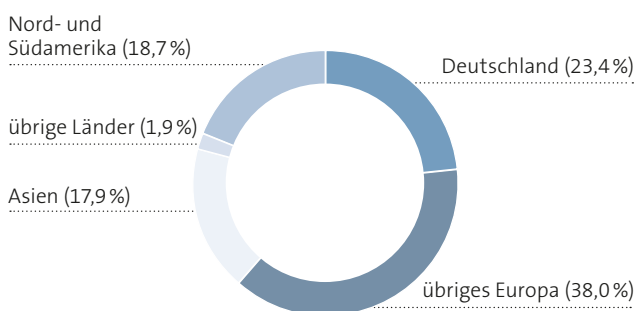
GESCHÄFTS- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Umsatz

Biotest erzielte im ersten Halbjahr 2011 in den fortgeführten Geschäftsbereichen (Plasmaproteine und Biotherapeutika) einen Umsatz in Höhe von 212,9 Mio. €, gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (202,9 Mio. €) bedeutet das eine Steigerung um 4,9%. Der Anteil des außerhalb Deutschlands erzielten Umsatzes betrug 76,6% (2010: 79,3%).

Im zweiten Quartal 2011 alleine setzte Biotest mit 106,4 Mio. € rund 6,3% mehr um als im gleichen Abschnitt des Jahres 2010. Gegenüber dem Auftaktquartal 2011 zeigt sich der Umsatz nahezu unverändert.

Umsatz nach Regionen



Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) blieb im Segment Plasmaproteine deutlich hinter dem Vorjahreswert zurück. Wesentliche Ursache hierfür ist die erhöhte Herstellkostenquote im Segment Plasmaproteine.

Ergebniskennzahlen der Biotest Gruppe

Mio. €	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010*)	Veränderung in %
EBIT	20,0	20,6	-2,9
EBT	14,9	17,6	-15,3
EAT	10,9	12,4	-12,1
Ergebnis je Aktie in €	0,93	1,06	-12,3

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Die EBIT-Marge beträgt für das erste Halbjahr des laufenden Jahres 9,4% (2010: 10,2%), die annualisierte Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed, RoCE) liegt bei 6,7% (2010: 7,2%).

Das Finanzergebnis blieb mit -5,1 Mio. € deutlich hinter dem Vergleichswert aus dem Vorjahr (-3,0 Mio. €) zurück. Biotest musste auf die gehaltenen griechischen Staatsanleihen weitere Abwertungen vornehmen, die sich belastend auf das Finanzergebnis auswirkten.

Entsprechend der Entwicklung von EBIT und Finanzergebnis liegt das Vorsteuerergebnis des ersten Halbjahres 2011 mit 14,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 17,6 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) sank im ersten Halbjahr 2011 auf 10,9 Mio. € (2010: 12,4 Mio. €).

Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich wurde ein Nachsteuerergebnis in Höhe von 2,3 Mio. € erreicht. Das Ergebnis im laufenden Jahr besteht im Wesentlichen aus dem Beitrag der Aktivitäten des früheren Segments Mikrobiologisches Monitoring. In der Ergebniszahl des Vorjahres (17,3 Mio. €) war der Gewinn aus dem Verkauf der Aktivitäten der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik enthalten.

Erläuterung der wesentlichen Aufwandspositionen

Wesentliche Ursachen für die ungünstige Entwicklung der Herstellkostenquote waren im ersten Halbjahr 2011 der Preisdruck bei Plasmaproteinen, der ungünstigere Produktmix sowie die Leerkosten im Zusammenhang mit den Verzögerungen beim Wiederanlauf der Produktion bei der Biotest Pharmaceuticals Corporation (BPC), Boca Raton, USA.

Die Marketing- und Vertriebskosten liegen aufgrund niedriger ausgefallenen umsatzabhängigen Provisionen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Rückgang der Verwaltungskosten geht zu etwa gleichen Teilen auf die Einheiten in Dreieich sowie auf die übrigen Standorte der Gruppe zurück.

Auf Forschung und Entwicklung entfielen im ersten Halbjahr 2011 geringere Kosten als im selben Zeitraum des Vorjahres, da innerhalb der Projekte Einsparungen erzielt wurden. Insbesondere im Segment Biotherapeutika fällt darüber hinaus der etwas größere Teil der für 2011 vorgesehenen Ausgaben für Forschung und Entwicklung erst im zweiten Halbjahr an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten aus der Auflösung von Rückstellungen. Ihnen standen im ersten Halbjahr sonstige betriebliche Aufwendungen, unter anderem aus Nachforderungen für Provisionen, sowie stichtagsbezogene Abgrenzungsposten gegenüber.

Wesentliche Kostenblöcke der Biotest Gruppe**)

Mio. €	1. Hj. 2011	in % vom Umsatz	1. Hj. 2010*)	% vom Umsatz*)
Herstellungskosten	-131,6	61,8	-118,6	58,5
Marketing- und Vertriebskosten	-25,1	11,8	-25,9	12,8
Verwaltungskosten	-14,7	6,9	-14,7	7,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22,8	10,7	-25,0	12,3
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,3	0,6	1,9	0,9
Finanzergebnis	-5,1	2,4	-3,0	1,5

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

***) Aufwendungen sind mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Finanzierungsstrategie der Biotest Gruppe ist gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 (Seite 19) in ihren Eckpunkten unverändert geblieben.

Biotest hat eine auslaufende Kreditlinie im Volumen von 40 Mio. € nicht verlängert. Aufgrund der hohen Liquiditätsausstattung sowie des erwarteten Mittelzuflusses (aus dem Verkauf der Aktivitäten des früheren Segments Mikrobiologisches Monitoring und der Vorauszahlung im Rahmen der Zusammenarbeit mit Abbott) war eine Verlängerung der Kreditlinie nicht erforderlich.

Investitionen und Abschreibungen

Im ersten Halbjahr investierte Biotest im Volumen von 9,1 Mio. € (2010: 10,2 Mio. €). Die wesentlichen realisierten Investitionen standen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Produktionsanlage bei der BPC sowie der Erweiterung von Abfüllungs- und Verpackungskapazitäten in Dreieich. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 14,0 Mio. € (2010: 13,5 Mio. €) gegenüber.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe hat sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2010 (632,2 Mio. €) auf 680,8 Mio. € erhöht. Wesentliche Änderung auf der Aktivseite waren höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die auf die Forderungen gegenüber Abbott am 30. Juni zurückgehen. Dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich waren Vermögenswerte im Umfang von 32,9 Mio. € (Ende 2010: 31,1 Mio. €) zugerechnet.

Biotest hält griechische Bonds aus dem Umtausch von Forderungen gegenüber griechischen Krankenhäusern im Nominalwert von 21,3 Mio. €. Die Bonds sind unverzinslich und haben Restlaufzeiten von 6 bis 30 Monaten. Die Bewertung orientiert sich an handelbaren griechischen Staatsanleihen. Hieraus resultierend ist der Buchwert der Bonds mit 69,7% bilanziert. Mit den Beschlüssen der europäischen Staaten am 21. Juli 2011 zum Rettungspaket für Griechenland hat sich die Situation hinsichtlich der zukünftigen Realisierbarkeit der Bonds für Biotest verbessert.

Das Upfront Payment aus der Vereinbarung mit Abbott wurde als Forderung bilanziert. Außerdem wurde hieraus eine Verbindlichkeit aus Umsatzabgrenzung gebildet, die auf der Passivseite zu entsprechenden Positionen im kurzfristigen wie langfristigen Bereich führt. Biotest hat die Finanzverbindlichkeiten weiter zurückgeführt. Dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich waren zum Halbjahr Verbindlichkeiten im Volumen von 15,2 Mio. € zugeordnet.

Die Eigenkapitalquote der Biotest Gruppe einschließlich des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs lag zum 30. Juni 2011 bei 45,2% (Ende 2010: 48,6%); diese Veränderung resultiert aus der Bilanzverlängerung aufgrund der Bilanzierung des Abbott-Upfront-Payments.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit in den fortgeführten Geschäftsbereichen war im ersten Halbjahr mit 2,3 Mio. € positiv (2010: -6,5 Mio. €). Für Investitionen flossen 7,8 Mio. € (2010: 10,2 Mio. €) ab. Aufgrund der Tilgung von Krediten und der geringeren Inanspruchnahme von Betriebsmittelfinanzierungen war der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr negativ (-6,8 Mio. € gegenüber 16,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2010). Zum 30. Juni 2011 verfügte Biotest über flüssige Mittel in Höhe von 6,1 Mio. €, gegenüber 18,5 Mio. € zum Bilanzstichtag 2010.

PERSONAL

Zum 30. Juni 2011 lag die Zahl der Vollzeitstellen in den fortgeführten Geschäftsbereichen bei 1.648,8 gegenüber 1.627,0 am 31. März 2011 und 1.611,1 zum Jahresende 2010. Der leichte Anstieg gegenüber dem Wert vom Ende des Vorjahres resultiert aus neu geschaffenen Stellen in der Plasmaprotein-Produktion sowie aus der Akquisition der Vertriebsgesellschaft in Brasilien.

ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Plasmaproteine

Der im ersten Halbjahr 2011 erzielte Umsatz lag nur geringfügig über dem Vergleichswert aus dem Jahr 2010. Einer ausgedehnten Absatzmenge standen Preisrückgänge, insbesondere im Geschäft außerhalb der EU, gegenüber. Das Geschäft in Deutschland entwickelte sich sehr positiv.

Mit Plasmaproteinen aus dem Anwendungsgebiet Klinische Immunologie setzte Biotest im ersten Halbjahr mehr um als im Vergleichszeitraum. Das Wachstum geht vor allem auf ein ausgeweitetes Geschäftsvolumen mit dem polyspezifischen Immunglobulin Intratect® zurück. Der Umsatz mit Hyperimmunglobulinen war ebenfalls höher als in der ersten Hälfte des Jahres 2010.

Der Umsatz aus dem Anwendungsgebiet Hämatologie (im Wesentlichen Gerinnungsfaktoren) liegt deutlich unter dem Wert des Vorjahres. Während wir im letzten Jahr insbesondere im Nahen Osten noch Umsätze aus Tender-Geschäften im größeren Umfang realisieren konnten, war es bisher in 2011 aufgrund des niedrigen Preisniveaus nicht möglich, entsprechende Umsätze zu generieren. Bei den Produkten aus dem Anwendungsgebiet Intensivmedizin (u.a. Pentaglobin®, Albumin) entspricht das bisher erzielte Umsatzniveau in etwa dem Wert des Vorjahres, obwohl wir auch hier im Mittleren und Nahen Osten geringere Tender-Geschäfte zu verzeichnen haben.

Im Rückgang des Segment-EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum von 35,8 Mio. € auf 28,0 Mio. € spiegeln sich die schwierige Preissituation sowie die Leerkosten im Zusammenhang mit dem verzögerten Produktionsanlauf bei der BPC wider. Die Arbeiten daran, die Probleme in der Automatisierung kritischer Prozessschritte zu beheben, sind im zweiten Quartal 2011 ein erhebliches Stück vorangeschritten. Aufgrund der Probleme verzögert sich der Wiederanlauf der Produktion in Boca Raton sowie daraus resultierend der Vermarktungsbeginn des polyvalenten Immunglobulins Bivigam™ in den USA, wie im Mai bekannt gegeben.

Die EBIT-Marge im Segment beträgt für den Berichtszeitraum 13,7 % (2010: 17,6 %).

Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte bei Plasmaproteinen sind weiter vorangekommen. In die laufende Phase-III-Studie zur Entwicklung des Hyperimmunglobulins Cytotect® CP in der Indikation konnatale Cytomegalie-Virus-(CMV)-Infektion waren bis zur Jahresmitte etwa 8.000 Schwangere eingebunden. Eine weitere Zwischenauswertung ist für Ende des Jahres vorgesehen.

Die Bearbeitung des Zulassungsantrags von Bivigam™ durch die amerikanische Zulassungsbehörde (Food and Drug Administration, FDA) erfolgt unverändert zügig und positiv.

Für Fovepta™, ein Hepatitis-B-Immunglobulin zur Behandlung von Neugeborenen, hat Biotest im April 2011 die Unterlagen zur Zulassung beim zuständigen Paul-Ehrlich-Institut eingereicht. Die Zulassung wird für die erste Jahreshälfte 2012 erwartet.

Bei der Entwicklung von Intratect® in einer Konzentrationslösung von 10% ist die erforderliche Patientenzahl in der Zulassungsstudie erreicht. Die Behandlung erfolgt für etwa drei weitere Monate.

In der Entwicklung des IgM-Konzentrats liegen alle erforderlichen Genehmigungen für die geplante Phase-II-Studie vor und es wurden erste Prüfzentren in Deutschland zur Behandlung eingebunden.

Biotherapeutika

Die klinische Entwicklung von BT-061 ist im ersten Halbjahr weiter vorangeschritten. In der Phase-IIb-Studie in der Indikation Rheumatoide Arthritis (Studien-Nr. 979) läuft die Patientenrekrutierung. Bei der Phase-II-Studie in Psoriasis (Studien-Nr. 973) ist die im Studiendesign vorgesehene Zahl der zu behandelnden Patienten erreicht, die Analyse der gewonnenen Daten läuft.

Bei BT-062, entwickelt in der Leitindikation Multiples Myelom, dauert die Behandlung eines Patienten in der Phase-I/II-Studie (Studien-Nr. 969) aufgrund weiter bestehenden klinischen Nutzens seit über einem Jahr an. In dieser Studie wurden Patienten eingeschlossen, die alle derzeit verfügbaren Therapien bereits durchlaufen hatten. Etwa 60% dieser Patienten zeigten nach der Behandlung mit BT-062 einen sogenannten klinischen Nutzen („clinical benefit“). Vorläufige Ergebnisse der Studie wurden bereits auf wissenschaftlichen Kongressen dem Fachpublikum vorgestellt.

Die Multi-Dosis-Studie (Studien-Nr. 975) ist im ersten Halbjahr nach Plan vorangeschritten. Das Immunkonjugat hat sich bisher auch in dem hier verabreichten intensivierten Dosierungsschema als allgemein gut verträglich erwiesen.

In der abgeschlossenen Phase-I-Studie an gesunden Probanden hat sich der Antikörper BT-063 allgemein gut verträglich gezeigt.

Entwicklung im nicht fortgeführten Geschäftsbereich

Im nicht fortgeführten Geschäftsbereich lag der Umsatz mit 26,2 Mio. € um 3,1 % über dem Niveau des ersten Halbjahres 2010 (25,4 Mio. €). Das Wachstum geht zu großen Teilen auf die Produkte der heipha Dr. Müller GmbH zurück.

Das EBIT beläuft sich auf 3,3 Mio. € (2010: 21,5 Mio. €). Der Vorjahreswert war durch den Gewinn aus der Veräußerung der Aktivitäten der Transfusions- und Transplantationsdiagnostik geprägt.

Die Zustimmung zum Verkauf der Aktivitäten des Segments Mikrobiologisches Monitoring an die Merck KGaA durch die Wettbewerbsbehörden wurde am 30. Juni 2011 erteilt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Chancen

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 (Seiten 31 und 32) dahingehend verändert, dass durch den Abschluss des Vertrags mit Abbott die Finanzierung der klinischen Entwicklungsstudien bei BT-061 gesichert ist. Die übrigen Chancen aus der Entwicklung der Rahmenbedingungen, der Unternehmensstrategie sowie die leistungswirtschaftlichen Chancen bestehen in der dort dargestellten Form und Wahrscheinlichkeit weiterhin.

Risiken

Die Risikosituation der Biotest Gruppe in den fortgeführten Geschäftsbereichen hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 (Seiten 23 bis 28) sowie der Anpassung im Bericht zum ersten Quartal 2011 (Seite 7) nicht wesentlich verändert.

Die Wiederezulassung der Produkte eines Wettbewerbers in Europa sowie die freiwillige anhaltende Rücknahme der Produkte vom US-Markt durch den Hersteller kann die Absatzmarktsituation von Biotest in den Vertriebsregionen außerhalb der USA hinsichtlich Preis und Menge negativ beeinflussen.

PROGNOSEBERICHT

Die Aussagen zur Strategie der Biotest Gruppe und zu deren Umsetzung, wie sie im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 28 bis 29 getroffen wurden, gelten unverändert.

Erwartetes wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaft

Die Finanzlage der öffentlich getragenen Gesundheitssysteme ist unverändert angespannt. Weitere Schritte seitens verschiedener Regierungen zur Kostensenkung sind möglich. Bisher liegen Biotest hierzu keine Erkenntnisse vor.

Plasmaproteine

Die Nachfrage nach Immunglobulinen wird nach unserer Erwartung im Gesamtjahr 2011 entlang des langfristigen Trends von 4 % bis 6 % p. a. wachsen. Bei plasmabasierten Gerinnungsfaktoren gehen wir von einer Zunahme des Marktvolumens in der Größenordnung von 2 % aus.

Obwohl die Plasmasammelvolumina deutlich niedriger liegen als in 2009 und bisher noch nicht wieder angestiegen sind, sieht Biotest für die im zweiten Halbjahr erwartete Preisstabilisierung noch keine konkreten Anzeichen. Vielmehr könnte die Wiederezulassung der Immunglobulin-Produkte eines Wettbewerbers in Europa einen Anstieg des Preisniveaus erschweren.

Wir gehen davon aus, dass die Preise in den USA im weiteren Jahresverlauf stabil bleiben, während in den Exportmärkten außerhalb von Europa und Nordamerika ein unverändert hoher Druck auf die Preise zu erwarten ist.

Erwartete Entwicklung der Biotest Gruppe

Umsatz und Ergebnis

Aufgrund des Upfront Payments im Rahmen der mit Abbott geschlossenen Vereinbarung über die weltweite Entwicklung und Vermarktung von BT-061 wird die Prognose für das Jahr 2011 angepasst. Für das Jahr 2011 erwartet Biotest, den Umsatz in den fortgeführten Geschäftsbereichen im niedrigen einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahr steigern zu können. Das EBIT wird voraussichtlich in der Größenordnung von 40 Mio. € liegen. Die deutlich schwächere Entwicklung im Plasmaprotein-Geschäft wird durch den positiven Ergebniseinfluss aus dem Segment Biotherapeutika nicht kompensiert.

Finanzlage

Biotest plant, die für das laufende Jahr geplanten Investitionen aus dem operativen Cashflow vor Veränderung des Working Capital zu finanzieren. Die zur Verfügung stehenden Betriebsmittelkreditlinien reichen aus, um eine eventuelle Erhöhung des Working Capital abzudecken.

Den Zufluss aus dem Verkauf des Segments Mikrobiologisches Monitoring wollen wir mittel- bis langfristig in die laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die weitere Entwicklung der Kapazitäten im Kerngeschäft investieren.

Erwartete Entwicklung in den Segmenten**Plasmaproteine**

Für das Jahr 2011 geht Biotest unverändert von einer leichten Steigerung des Umsatzes aufgrund höherer Absatzmengen aus.

In der laufenden Studie zu Cytotect® CP ist für das Jahresende 2011 eine weitere Zwischenauswertung vorgesehen.

In der Zulassungsstudie für Intratect® in einer 10%igen Konzentrationslösung wird die Behandlung aller eingebundenen Patienten im Laufe des Jahres abgeschlossen sein.

Biotherapeutika

Die klinischen Studien zu BT-061 und BT-062 werden weiterlaufen. Für BT-061 werden wir als nächsten Schritt im Rahmen der Kooperation mit Abbott mit der Planung einer weiteren Studie der Phase IIb in der Indikation Rheumatoide Arthritis beginnen, in die voraussichtlich mehr als 300 Patienten eingebunden sein werden.

Aus der Studie in Psoriasis (Studien-Nr. 973) wird im Herbst die Auswertung der Daten vorliegen.

Bei der Entwicklung von BT-062 wird die laufende Studie Nr. 975 mit dem Ziel fortgeführt, weitere Daten zur Sicherheit und zur Anti-Tumor-Aktivität zu gewinnen. Für das zweite Halbjahr planen wir den Beginn einer Studie in einer Kombinationstherapie (klinische Phase I/IIa).

EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2011

Am 1. August wurde die Vereinbarung zum Verkauf der Aktivitäten des Mikrobiologischen Monitorings an die Merck KGaA wirksam („closing“), damit verbunden war der Übergang der Aktivitäten an die Merck KGaA sowie die Zahlung des Kaufpreises. Nach endgültigen Kosten- und Steuerabwicklungen wird der vorraussichtliche Verkaufsgewinn ca. 30–40 Mio. € betragen, sowie der Mittelzufluss in der Größenordnung von 40–50 Mio. € sein.

Gewinn- und Verlustrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2011

Mio. €	Q2 2011	Q2 2010*)	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010*)
Umsatzerlöse	106,4	100,1	212,9	202,9
Herstellungskosten	-63,6	-61,1	-131,6	-118,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	42,8	39,0	81,3	84,3
Sonstige betriebliche Erträge	1,4	2,6	4,1	3,7
Marketing- und Vertriebskosten	-12,6	-11,6	-25,1	-25,9
Verwaltungskosten	-7,9	-7,9	-14,7	-14,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-11,7	-11,8	-22,8	-25,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-0,4	-2,8	-1,8
Betriebsergebnis	10,9	9,9	20,0	20,6
Finanzergebnis	-2,6	-1,2	-5,1	-3,0
Ergebnis vor Steuern	8,3	8,7	14,9	17,6
Ertragsteuern	-1,8	-2,9	-4,0	-5,2
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	6,5	5,8	10,9	12,4
Ergebnis nach Steuern des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	0,8	1,3	2,3	17,3
Ergebnis nach Steuern	7,3	7,1	13,2	29,7
davon:				
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	6,8	6,5	11,8	28,5
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	6,5	5,8	10,9	12,4
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,3	0,7	0,9	16,1
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	0,5	0,6	1,4	1,2
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,0	0,0	0,0	0,0
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,5	0,6	1,4	1,2
Ergebnis je Aktie in € (fortgeführte Geschäftsbereiche)	0,56	0,50	0,93	1,06
Ergebnis je Aktie in € (nicht fortgeführter Geschäftsbereich)	0,02	0,06	0,07	1,37
Ergebnis je Aktie in € (Biotest Gruppe)	0,58	0,56	1,00	2,43

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Gesamtergebnisrechnung

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2011

Tausend €	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010*)
Periodenergebnis	13,2	29,7
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-6,4	13,2
Summe latenter Steuern auf im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-6,4	13,2
Gesamtergebnis	6,8	42,9
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	-6,4	13,2
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-6,4	13,2
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,0	0,0
Periodenergebnis	13,2	29,7
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10,9	12,4
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	2,3	17,3
Gesamtergebnis	6,8	42,9
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4,5	25,6
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	2,3	17,3
davon:		
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	5,4	41,7
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4,5	25,6
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	0,9	16,1
auf die Minderheiten entfallende Ergebnisanteile	1,4	1,2
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,0	0,0
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	1,4	1,2
Gesamtergebnis	6,8	42,9
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	4,5	25,6
davon aus nicht fortgeführtem Geschäftsbereich	2,3	17,3

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Bilanz

der Biotest Gruppe zum 30. Juni 2011

Mio. €	30. Juni 2011	31. Dezember 2010
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	62,2	64,9
Sachanlagen	222,6	230,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,2	0,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,8	1,1
Sonstige Finanzanlagen	15,0	19,3
Sonstige Vermögenswerte	1,1	1,7
Latente Steueransprüche	6,8	5,5
Langfristige Vermögenswerte	308,7	323,4
Vorratsvermögen	145,8	148,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171,8	98,3
Laufende Ertragsteueransprüche	4,1	2,4
Sonstige Vermögenswerte	11,4	9,9
Flüssige Mittel	6,1	18,5
Vermögenswerte des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	32,9	31,1
Kurzfristige Vermögenswerte	372,1	308,9
BILANZSUMME	680,8	632,3
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0
Kapitalrücklage	153,3	153,3
Gewinnrücklagen	107,0	81,3
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	11,8	37,0
Eigene Anteile am Eigenkapital	302,1	301,6
Minderheitsanteile am Eigenkapital	5,8	6,0
Eigenkapital	307,9	307,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	50,3	49,7
Sonstige Rückstellungen	1,6	3,1
Finanzverbindlichkeiten	126,3	132,2
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	8,3	8,1
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	33,3	0,0
Langfristiges Fremdkapital	219,9	193,4
Sonstige Rückstellungen	12,4	16,5
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	8,6	7,0
Finanzverbindlichkeiten	28,8	28,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,7	42,8
Sonstige Verbindlichkeiten	31,6	22,4
Verbindlichkeiten aus Umsatzabgrenzung	16,7	0,0
Schulden des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs	15,2	13,7
Kurzfristiges Fremdkapital	153,0	131,3
Summe Fremdkapital	372,9	324,7
BILANZSUMME	680,8	632,3

Eigenkapitalüberleitung

Mio. €	2011	2010
Eigenkapital am 1. Januar	307,6	269,9
Dividende an Biotest-Aktionäre	-4,8	-4,3
Ergebnis nach Steuern	13,2	29,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-6,4	13,2
Dividende an Minderheiten	-1,7	0,0
Eigenkapital am 30. Juni	307,9	308,5

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche		Biotest Gruppe	
	2011	2010*)	2011	2010*)	2011	2010
Cashflow						
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	2,3	-6,5	5,4	20,0	7,7	13,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,8	-10,2	0,2	21,5	-7,6	11,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6,8	16,4	-3,6	-41,3	-10,4	-24,9
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-12,3	-0,3	2,0	0,2	-10,3	-0,1
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	-0,1	0,2	0,0	0,0	-0,1	0,2
Flüssige Mittel am 1. Januar	18,5	5,6	0,9	1,1	19,4	6,7
Flüssige Mittel am 30. Juni	6,1	5,5	2,9	1,3	9,0	6,7

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Anlagespiegel – Nettodarstellung

Mio. €	Buchwert am 31.12.2010	Investitionen	Zugänge Konsolidie- rungskreis	Abgänge netto	Abschrei- bungen	Währungs- differenzen	Buchwert am 30.6.2011
Immaterielle Vermögenswerte	64,9	0,3	4,0	0,0	-3,4	-3,6	62,2
Sachanlagevermögen	230,8	8,8	0,5	-0,2	-10,6	-6,7	222,6
Summe	295,7	9,1	4,5	-0,2	-14,0	-10,3	284,8

Segmentberichterstattung

nach Geschäftssegmenten

Mio. €	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010*)	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Plasmaproteine	203,8	202,9	0,4
Biotherapeutika	9,1	0,0	–
Fortgeführte Geschäftsbereiche	212,9	202,9	4,9
Mikrobiologisches Monitoring	25,7	24,2	6,2
Medizinische Diagnostik	0,5	1,2	–58,3
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	26,2	25,4	3,1
Biotest Gruppe	239,1	228,3	4,7
EBIT			
Plasmaproteine	28,0	35,8	–21,8
Corporate	–4,8	–4,8	0,0
Biotherapeutika	–3,2	–10,4	69,2
Fortgeführte Geschäftsbereiche	20,0	20,6	–2,9
Mikrobiologisches Monitoring	3,4	3,1	9,7
Medizinische Diagnostik	–0,1	18,4	–
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	3,3	21,5	–84,7
Biotest Gruppe	23,3	42,1	–44,7

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Segmentberichterstattung

nach Regionen

Mio. €	1. Hj. 2011	1. Hj. 2010*)	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Deutschland	49,9	41,9	19,1
Europa (ohne Deutschland)	81,0	78,1	3,7
Nord- und Südamerika	39,8	21,8	82,6
Asien	38,2	55,1	–30,7
Rest der Welt	4,0	6,0	–33,3
Fortgeführte Geschäftsbereiche	212,9	202,9	4,9

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

Mitarbeiter

nach Geschäftssegmenten

	30. Juni 2011	31. Dezember 2010	Veränderung in %
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)			
Plasmaproteine	1.552,2	1.524,7	1,8
Corporate	25,4	22,5	12,9
Biotherapeutika	71,2	63,9	11,4
Fortgeführte Geschäftsbereiche	1.648,8	1.611,1	2,3
Mikrobiologisches Monitoring	271,1	269,8	0,5
Medizinische Diagnostik	0,0	22,7	–
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	271,1	292,5	–7,3
Biotest Gruppe	1.919,9	1.903,6	0,9

Mitarbeiter

nach Funktionsbereichen

	30. Juni 2011	31. Dezember 2010	Veränderung in %
Mitarbeiter (in Vollzeitstellen)			
Vertrieb	201,8	196,9	2,5
Verwaltung	216,8	225,7	–3,9
Produktion	1.066,8	1.027,4	3,8
Forschung und Entwicklung	163,4	161,1	1,4
Fortgeführte Geschäftsbereiche	1.648,8	1.611,1	2,3

Quartalsvergleich

nach Geschäftssegmenten

Mio. €	Q2 2011	Q1 2011	Q4 2010*)	Q3 2010*)	Q2 2010*)	Q1 2010*)
Umsatz						
Plasmaproteine	97,3	106,5	106,5	103,1	100,1	102,8
Biotherapeutika	9,1	0,0				
Fortgeführte Geschäftsbereiche	106,4	106,5	106,5	103,1	100,1	102,8
Mikrobiologisches Monitoring	12,9	12,8	12,4	12,1	12,0	12,2
Medizinische Diagnostik	0,0	0,5	0,6	0,5	0,5	0,7
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	12,9	13,3	13,0	12,6	12,5	12,9
Biotest Gruppe	119,3	119,8	119,5	115,7	112,6	115,7
EBIT						
Plasmaproteine	10,9	17,1	19,6	18,1	17,7	18,1
Corporate	–2,6	–2,2	–1,9	–2,2	–2,5	–2,3
Biotherapeutika	2,6	–5,8	–5,4	–5,9	–5,3	–5,1
Fortgeführte Geschäftsbereiche	10,9	9,1	12,3	10,0	9,9	10,7
Mikrobiologisches Monitoring	0,8	2,6	1,8	1,5	1,5	1,6
Medizinische Diagnostik	0,2	–0,3	0,1	–0,1	0,3	18,1
Nicht fortgeführter Geschäftsbereich	1,0	2,3	1,9	1,4	1,8	19,7
Biotest Gruppe	11,9	11,4	14,2	11,4	11,7	30,4
EBT (fortgeführte Geschäftsbereiche)	8,3	6,6	9,1	1,7	8,7	8,9

*) Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund des nicht fortgeführten Geschäftsbereichs

SONSTIGE ANGABEN

Aufstellungsnorm

Der Zwischenfinanzbericht zum 30. Juni 2011 ist nach den International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2010 ergeben. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Biotest unterhält eine zu berichtende Beziehung zu dem assoziierten Unternehmen BioDarou P.J.S. Co. Die BioDarou P.J.S. Co. erwarb im ersten Halbjahr 2011 von Biotest Waren und Dienstleistungen in Höhe von 2,3 Mio. €. Die Forderungen von Biotest gegenüber der BioDarou P.J.S. Co. betragen zum 30. Juni 2011 2,8 Mio. €. Außer dieser Geschäftsbeziehung gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung entsprechend § 37y Nr. 1 WpHG in Verbindung mit §§ 297 Abs. 2 Satz 3 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dreieich, den 11. August 2011
Biotest Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Dr. Gregor Schulz
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Michael Ramroth
Finanzvorstand

Finanzkalender

10.11.2011	Herbstkonferenz für Analysten und Journalisten
10.11.2011	III. Quartalsbericht 2011



Biotest AG, Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-4406, Telefax +49 (0) 6103 801-347
E-Mail: investor_relations@biotest.de, www.biotest.de

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.